

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1874**

233 (4.10.1874)



ten deutschen Lebens steht. Ich hoffe, daß der nächste Entschluß, in welchem unsere Freunde in Berlin gekommen sind, sich erfolgreich bewähren werde.

Darauf schließt der Vorsitzende die öffentliche Versammlung und spricht dem Lokalkomitee, der Stadtbehörde und der Kirchenbehörde den Dank des Protestanten-Tages aus.

An die Verhandlung schloß sich noch eine kurze Sitzung des weiteren Ausschusses, in welchem die Neuwahl des engeren Ausschusses vorgenommen wurde. Die bisherigen Mitglieder wurden wiedergewählt. Außerdem werden umschrieben der wünschenswerten Verbreitung der verdienten Provinzialblätter („Schlesisches Prot.-Bl.“, „Süd. ev. prot. Wochenblatt“ und „Union“ (Pfalz) den Zweigvereinen die „Protest. Kirchenzeitung“ in Berlin, das „Deutsche Protestantenblatt“ in Bremen, die in Eberfeld erscheinenden „Flugblätter“ als Organe des Gesamtverbandes empfohlen.

\*. Frankfurt, 2. Okt. Vom 6. bis 8. L. M. werden bei dem Bankhause M. A. v. Rothschild und Söhne hier 7 1/2 Mill.

### Pandel und Verleht.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

#### Pandelsberichte.

Berlin, 2. Okt. (Schlußbericht.) Weizen gelber per Oktober-November 61, per April-Mai 191 R. M. Roggen per Oktober 49 1/2, per April-Mai 145 R. M. Rüböl per Oktober-November 18 1/2, per April-Mai 59.50 R. M. Spiritus per Oktober 19 Ekt. 10 Ekt., per April-Mai 59. — R. M.

Stettin, 1. Okt. Getreidemarkt. Weizen per Oktober 63 1/2, per Okt.-Nov. 63, per Frühjahr 189 1/2, R. M. Roggen per Okt. 49 1/2, per Okt.-Nov. 48 1/2, per Frühjahr 144 R. M. Rüböl 100 Rtl. per Okt. 17 1/2, per Frühjahr 57 1/2 R. M. Spiritus loco 19 1/2, per Okt. 19 1/2, per Okt.-Nov. 19 1/2, per Nov.-Dz. 18 1/2, per Frühjahr 58 R. M. 2 Pf.

Königsberg, 2. Okt. (Schlußbericht.) Weizen unv., effektiv tiefer 7 Ekt. 10 Ekt., effektiv fremder 6 Ekt. 20 Ekt., per Nov. 6 Ekt. 14 Ekt., per März 19 Ekt. 20 Pf., per Mai 19 Ekt. 20 Pf. Roggen besser, effektiv fremder 6 Ekt. 10 Ekt., per Nov. 5 Ekt. 14 1/2 Ekt., per März 14 Ekt. 80 Pf., per Mai 14 Ekt. 85 Pf. Rüböl fest, loco 10 Ekt. — Ekt., per Okt. 9 Ekt. 27 Ekt., per Mai 82 R. M. 20 Pf. Rindfleisch loco 10 Ekt. 15 Ekt.

Hamburg, 2. Okt. (Schlußbericht.) Weizen per Oktober-November 190 E., per Nov.-Dz. 190 E., per April-Mai 140 E. Roggen per Okt.-Nov. 148 E., per Nov.-Dz. 149 E., per April-Mai 150 E.

Wien, 2. Okt. Weizen unv., per November 12 fl. 6 kr., per März 20.40 (R. M.), per Mai 20.40 (R. M.). Roggen unv., per Nov.-Dz. 9 fl. 50 kr., per März 16.40 (R. M.), per Mai 16 fl. 40 kr.

Frankfurt, 2. Okt. (Schlußbericht.) Weizen unv., effektiv tiefer 7 Ekt. 10 Ekt., effektiv fremder 6 Ekt. 20 Ekt., per Nov. 6 Ekt. 14 Ekt., per März 19 Ekt. 20 Pf., per Mai 19 Ekt. 20 Pf. Roggen besser, effektiv fremder 6 Ekt. 10 Ekt., per Nov. 5 Ekt. 14 1/2 Ekt., per März 14 Ekt. 80 Pf., per Mai 14 Ekt. 85 Pf. Rüböl fest, loco 10 Ekt. — Ekt., per Okt. 9 Ekt. 27 Ekt., per Mai 82 R. M. 20 Pf. Rindfleisch loco 10 Ekt. 15 Ekt.

London, 2. Okt. Consoles 92 1/2, Amerikaner 105 1/2. Schwim-mende Weizenladungen: angekommen —, zum Verkauf angeboten 9 Cargos.  
London, 2. Okt. Getreide sehr ruhig und in wachsender Tendenz. Der Weizenvorrath in London wird heute auf 203,500 Etr. ge-schätzt.  
Liverpool, 2. Okt. Baumwollenmarkt. Umsatz 18,000 B., davon auf Spekulation und Export 3000 Ballen. Eurats —, Stimmung: besser loco Upland 8.  
Hamburg, 1. Okt. Das der Hamburg-Amerikanischen Paket-fahrt-Gesellschaft gehörende Post-Dampfschiff „Gumbria“, Kapitan Brandt, ging, expedirt durch Herrn August Volten, William Müller's Nachfolger, am 30. September via Havre nach Neu-York ab.

### Witterungsbeobachtungen

der meteorologischen Station Karlsruhe.

	Barometer in mm.	Temperatur in °C.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
2. Okt.						
Morg. 7 Uhr	748.4 mm	14.2	75	SW.	bedekt	winbig.
Mitt. 2	746.5 mm	16.6	53	„	„	„
Nacht 9	744.4 mm	14.0	54	„	„	„

Verantwortlicher Redakteur:  
Paul Reichshar in Karlsruhe.

5.248.11. Unterzeichnete empfiehlt die ihr von der Planammer des großen Generalstabes in Berlin zum Debit übergebenen Karten von Baden:  
**Topographischer Atlas** in 55 Blatt. Maßstab 1:50,000. Preis à Blatt: Original 1 fl., Ueberdruck 30 kr.  
**Uebersichtskarte** in 6 Bl. Maßstab 1:200,000. Preis à Blatt: Original 1 fl., Ueberdruck 30 kr.  
**Generalkarte** mit Gebirge in einem Blatt. Maßstab 1:400,000. Preis 2 fl.  
Karlsruhe.  
**G. Braun'sche Hofbuchhdlg.**

**Wirthschafts-Verkauf.**  
2.353.2. Das wohl-bekannteste Gasthaus zum Hirsch in Singheim bei Baden mit geräumigen Kellern (für eine große Weinhandlung sehr geeignet) samt Hofraum, großen Stall- und Detonomiegebäuden, ansehnlichem schönen Garten, beschäftigt dessen Besitzer wegen bedeutender Ausdehnung seiner in der Nähe befindlichen Bierbrauerei, zu verkaufen.  
Kaufinteressenten erhalten nähere Auskunft durch das mit dem Verkauf beauftragte Commissionsgeschäft von **Frévé & Trapp** in Baden. (S. 651 Q.)

**Pferdverkauf.**  
2.406.1. Karlsruhe. Ein elegantes Wagenpferd ist preiswürdig zu verkaufen; dasselbe ist rotbraun, ohne Abzeichen, Stute, 6 Zoll hoch, 10 Jahre alt, kräftig und breit gebaut, fromm und schmerzfrei; es ist auch zugertitten.  
Näheres Karlsruhe Vintenerstraße Nr. 19.

**Kauf-Gesuch.**  
2.422.1. Es werden ca. 600 geradwärtige Kieferne Pläthe von 9 bis 10 Mt. Länge und 0,25 Mt. mittlerem Durchmesser, dann ca. 540 solcher von 7 Mt. Länge und 0,20 Mt. mittlerem Durchmesser zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Bl.

**Einen eleganten einsp. Pionwagen,** gemommen an der Gewerbeausstellung, hat dasselbst zu verkaufen H. 2992 Q. 2.426.  
Fran Wittwe Rentamtman Honegger.  
2.396.2. Nr. 3456. Bruchsal.  
**Gehilfenstelle.**  
Auf dem Bureau des Unterzeichneten wird am 15. Oktober eine Gehilfenstelle frei, welche baldmöglichst wieder besetzt werden soll. Fixer Gehalt 600—700 fl., wobei jedoch nach Umständen bedeutender Nebenverdienst in Aussicht steht. Lusttragende wollen sich binnen 8 Tagen unter Vorlage von Zeugnissen schriftlich anmelden. Bruchsal, den 29. September 1874.  
Der Direktor des Rentamtsbuchhause. G. F. F. F.

**Farrenmarkt Engen**  
in Verbindung mit  
**Ausstellung landw. Maschinen und Geräthe zc.**  
am 12. Oktober 1874.

**Verloosung**  
von Farren, Kalbinnen, landwirthsch. Maschinen u. Geräthen zc., 100 Preise im Gesamtwert von 15,000 Mark bei einem Absatz von 20,000 Loosen, niederster Werth 20 Mark.  
Ziehung am 13. Oktober 1874. Preis des Looses 1 Mark.  
Loose à 1 Mark und 11 Loose für 10 Mark sind zu beziehen durch unsern Rechner Herrn Kaufmann **Emil Dürhammer** dahier.

**Das Verloosungs-Comité.**  
**Norddeutscher Lloyd.**  
**Postdampfschiffahrt**  
von **Bremen nach Newyork und Baltimore**

Berlin\*\* 7. Okt. nach Baltimore Ohio\*\* 21. Okt. nach Baltimore  
Neckar\*\* 10. Okt. " Newyork Hohenstaufen\*\* 24. Okt. " Newyork  
Hohensollern\* 18. Okt. " Newyork America\* 27. Okt. " Newyork  
Donau\*\* 17. Okt. " Newyork  
\* über Havre, \*\* über Southampton.  
Passage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler. Zwischendeck 30 Thaler.  
Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.  
von **Bremen nach Neworleans,**  
Havre und Havana anlaufend.  
Strassburg 6. Okt. Hannover 8. Nov. Frankfurt 1. Dez.  
Köln 20. Okt. General Werder 17. Nov. Strassburg 15. Dez.  
Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Kajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.  
Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expeditionen in Bremen und deren inländische Agenten.  
B. 317. 38. **Die Direction des Norddeutschen Lloyd.**

ebenso die concessionirten Agenten:  
**Geirr. Knauf jr. in Karlsruhe,**  
L. Pleckh in Hochstetten, Rep. Weich in Durlach, Bürgermeist. G. Mann in Stein-mann, Rathsch. Martin in Rietlach, S. E. Bar in Weingarten, S. Oberheimer in Odenheim, L. Ross in Rietman, G. Kramer in Forstheim, B. Lindner in Breiten, für die Generalagenten **Rabus & Stoll** in Mannheim.

**Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**  
Die Erd-, Planirungs- und Bausarbeiten, die Wegebefestigungen, die Mauer- und Steinbauarbeiten, sowie die Lieferung von Bettungs-Material zur Herstellung des Bahnkörpers innerhalb des Looses III. der Linie von **Warr nach Schlettstadt**, von Kilom. 9,5 bis 18,166, veranschlagt zu . . . . . Thlr. 76,836. 8 Egr. 5 Pf.  
erner die Vollendung der oben bezeichneten Arbeiten innerhalb des Looses VI. der Linie von . . . . . Thlr. 82,636. 28 Egr. 10 Pf.  
sollen in öffentlicher Submission verbunden werden.  
Kostenschätzungen und Bedingungen, wovon auf Erforderer Abdrücke abgegeben werden sind mit den Plänen in unserem Central-Bureau für Neubauten, Stein-strasse 10 hier, an den Wochentagen von 9 bis 1 Uhr einzusehen.  
Die Offerten sind für jede Strecke getrennt zu halten und versiegelt mit der Aufschrift:

„Submission auf Erdarbeiten für Warr-Schlettstadt (oder Rebenheim-Kemilly)“  
bis spätestens zu dem auf **Den 15. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr,** im bezeichnenden Bureau anberaumten Termine, in welchem die bis dahin eingegangenen Offerten eröffnet werden, portofrei einzuliefern. Später eingehende oder nicht bedingungsgemäße Offerten haben auf Berücksichtigung keinen Anspruch.  
Unternehmer, welche für uns noch keine Bauarbeiten ausgeführt haben, wollen vor dem Termine ihre Qualifikation nachweisen.  
**Strassburg, den 25. September 1874.** 2.381.2.

**Kaiserliche General-Direktion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.**  
**Bürgerliche Rechtspflege.**  
Ganten.  
2.565. Nr. 9349. Billingen. Gegen Severin Reiter, Schreiner, von hier haben wir Cant erkannt, es wird nunmehr zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Montag den 12. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr.**  
Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtigercheidungen als der Rehrheit der Erscheinenden betretend angesehen werden.  
Die im Anlande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst gehalten sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angehängen würden.  
Billingen, den 29. September 1874.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Buisson.  
**Entmündigungen.**  
2.557. Nr. 26,490. Freiburg. Johann Baptist Herber, ledig, von hier wurde durch Erkenntnis vom 19. d. Mts. wegen dauernden Wahnsinns entmündigt und Schloffermeister Satorj hier als Vormund für ihn aufgestellt.  
Freiburg, den 28. September 1874.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Gräff.  
2.568. Nr. 21,594. Offenburg. Durch diesseitiges Erkenntnis vom 14. August 1874, Nr. 18,697, wurde Helena Rosz von Urloffen auf Grund des L. R. S. 489 entmündigt u. Landwirth Haber Späth dort als deren Vormund aufgestellt.  
Offenburg, den 29. September 1874.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Saur.  
**Rundbrotklärung.**  
2.566. Nr. 21,490. Offenburg. Durch diesseitiges Erkenntnis vom 12. August d. J., Nr. 18,116, wurde Karl Bru-

der von Schatterwald im Sinne des L. R. S. 578 wegen Verschwendung im I. Grad für mundtot erklärt u. Bürgermeister Hansmann als dessen Vorstand verordnet.  
Offenburg, den 29. September 1874.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Saur.  
**Berm. Bekanntmachungen.**  
2.431. Karlsruhe.  
**Ankündigung.**  
In Folge richtiger Ver-fügung werden die dem Weinhändler J. G. Deiß dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar:  
Das in der Akademiestraße dahier Nr. 31, einerseits neben Stadtfischer Franz Wisinger, andererseits neben Buchdruckermeister Karl Oberle gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitengebäude, Waschküche und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, taxirt zu . . . . . 23,000 fl.  
auf **Donnerstag den 15. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,** im Rathhause dahier (Commissionszimmer des Gemeinderaths) nochmals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.  
Die Versteigerungsbedingungen können in unserem Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrnstraße 36 parterre) eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 15. Oktober 1874.  
Der Groß. Vollstreckungsbeamte:  
R. H. Stritt, Notar.

2.411.2. Stein. (Jagdverpachtung.) Die Domänenjagd auf der Gemarkung Stein, Distrikt Kimmberg, mit 75,188 Hektar Wald, werden wir **Donnerstag den 8. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,** auf diesseitigem Geschäftszimmer im Wege öffentlichen Aufgebots auf weitere 6 Jahre in Pacht gegeben.  
Stein, den 29. September 1874.  
Groß. bad. Bezirksforst. Beid.

2.432.1. Mannheim.  
**Bureau-Assistentenstelle.**  
Die Stelle des diesseitigen Bureau-Assistenten, mit welcher ein Einkommen von 600—700 fl. verbunden ist, ist in Erledigung gekommen, und soll wieder besetzt werden. Lusttragende Bewerber, welche sich über Befähigung durch Zeugnisse auszuweisen haben, wollen sich innerhalb 14 Tagen bei unterfertigter Stelle unter Anschluß derselben melden.  
Mannheim, 30. September 1874.  
Groß. Wasser- u. Straßenbau-Inspection. Steinm.

# PROSPECTUS.

## Königl. Ungarische 6proc. Schatzanweisungen

II. Emission

im Nominalbetrage von

7,500,000 Pfund Sterling,

oder 153,000,000 Mark Deutsche Reichswährung, oder

76,500,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber.

Rückzahlbar zum Nennwerth am 1. August 1879.

Negociirt durch:

das Bankhaus N. M. Rothschild & Sons in London, die k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, die Bankhäuser S. M. von Rothschild, Moritz Wodianer und Simon G. Sina in Wien, die Ungarische Allgemeine Creditbank in Pest, die Direction der Disconto-Gesellschaft und das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin, das Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., die Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, das Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln.

Auf Grund des [unter] verfassungsmäßiger Zustimmung des Reichstages erlassenen Gesetzes vom 23. Mai 1874 Nr. XIV. emittirt die Königlich Ungarische Regierung 6proz. Schatzanweisungen im Nominalbetrage von 7,500,000 Pfund Sterling. Nachdem ein gleicher Betrag von Schatzanweisungen im Jahr 1873 auf Grund des Gesetzes vom 29. November 1873 Nr. XXXIII. ausgegeben wurde, bildet diese Emission den Rest der durch das vorerwähnte Gesetz genehmigten Anlehen im Gesamtbetrage von 15,000,000 Pfund Sterling, für welche die Staatsdomänen als Sicherheit dienen.

Die Schatzanweisungen II. Emission werden in 5 gleiche Serien, jede zu 1,500,000 Pfund Sterling = 30,600,000 Mark Deutsche Reichswährung = 15,300,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber eingetheilt, auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu:

Pfd. Sterl.	50 =	Mark	1,020	D. R. W. =	Fl.	510	Oesterr. W. in Silber.
" "	100 =	"	2,040	" =	"	1,020	" "
" "	500 =	"	10,200	" =	"	5,100	" "
" "	1000 =	"	20,400	" =	"	10,200	" "

ausgefertigt. Die Anleihe wird mit 6 Proz. für's Jahr in halbjährlichen Terminen (am 1. Februar und 1. August jeden Jahres bis zum Einlösungstermine verzinnt.

Der Gesamtbetrag der Schazanweisungen wird am 1. August 1879 durch Zahlung des Nennwerthes eingelöst. Die Königlich Ungarische Regierung ist jedoch berechtigt, den Gesamtbetrag oder eine oder mehrere durch das Loos zu bestimmende Serien auch vor diesem Termine nach vorgängiger sechsmonatlicher Aufkündigung durch Zahlung des Nennwerthes einzulösen.

Die Zahlung der Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals erfolgt:

in London bei **R. M. Rothschild & Sons** in Pfund Sterling,

„ Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**,

„ „ bei **S. Bleichröder**,

„ **Frankfurt a. M.** bei **M. A. von Rothschild & Söhne**,

bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie**,

„ **Budapest** bei der **Königl. Ungarischen Staats-Central-Cassa**,

„ „ bei der **Ungarischen Allgemeinen Credit-Bank**,

„ **Wien** bei der **K. K. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe**,

„ „ bei **S. M. von Rothschild**,

„ „ bei **Moritz Wodianer**

in deutscher Reichswährung nach dem Werthverhältniß von 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark für das Pfund Sterling.

in Oesterr. Währung in Silber nach dem Werthverhältniß von 10<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Gulden für das Pfund Sterling.

Neben der allgemeinen Haftung des Ungarischen Staates für die pünktliche Erfüllung der aus diesem Anlehen übernommenen Verpflichtungen hat das Anlehen Theil an der Sicherheit, welche durch das Gesetz vom 29. November 1873, Nr. XXXIII, mit den Staats-Domänen für Anlehen im Gesamtbetrage von 15 Millionen Pfund Sterling zugleich mit der Bestimmung bestellt wird, daß die aus allfälligen Verkäufen der Staats-Domänen fließenden Einnahmen zu den Tilgungsfonds dieser Anlehen gleichmäßig zu verwenden sind.

Nach dem vorgenannten Gesetze sind die Schazanweisungen, Capital nebst Zinsen, von allen bestehenden Stempelgebühren und Einkommensteuern befreit und wird ihnen auch für die Zukunft vollständige Gebühren- und Steuerfreiheit zugesichert.

Die Schazanweisungen sollen vom 6. October 1874 ab zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden, und zwar:

in London bei **R. M. Rothschild & Sons** zu den von diesem Bankhause auszugebenden Bedingungen,

„ **Budapest** bei der **Ungarischen Allgemeinen Credit-Bank**,

„ **Wien** bei **S. M. von Rothschild**,

„ „ bei der **K. K. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe**,

„ **Berlin** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**,

„ „ bei **S. Bleichröder**,

„ **Frankfurt a. M.** bei **M. A. von Rothschild & Söhne**,

bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie**,

„ **Cöln** bei **Sal. Oppenheim jr. & Cie.**,

„ **Amsterdam** bei **D. E. Goldschmidt**,

„ **Brüssel und Antwerpen** bei **S. Lambert**

und anderen Stellen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

**am Dienstag den 6., Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. October a. c.**

während der üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des bei den Zeichnungsstellen in Empfang zu nehmenden Anmeldeformulars statt. Einer jeden Anmeldestelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages der Zuteilung zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub> für 100 Nominal, je 100 Pfd. Sterl. zu 2040 Mark D. R. W. oder 680 Thlr. gerechnet, zahlbar in Deutscher Reichswährung, beziehungsweise Thaler-Währung festgesetzt.

Außer dem Preise hat der Subscribent auf jede Rate die Stückzinsen für den laufenden Zinscoupon vom 1. August 1874 bis zu dem betreffenden Abnahmetermine (5) in Deutscher Reichswährung, beziehungsweise Thaler-Währung zu vergüten.

3. Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar, oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

4. Die Zuteilung wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschießende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke in von der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin auszustellenden Interimsscheinen muß gegen Zahlung des Preises nebst Stückzinsen (2) in folgenden Raten und Terminen geschehen:

20 Proc. des Nominalbetrages der zugetheilten Stücke am	16. October 1874,
20 „ „ „ „ „ „ „ „	20. November 1874,
30 „ „ „ „ „ „ „ „	22. December 1874,
30 „ „ „ „ „ „ „ „	26. Januar 1875.

Die Zahlung des hiernach sich für jede Rate einschließlich Stückzinsen bis zu dem betreffenden Termine ergebenden Betrages kann vom 16. October 1874 ab an jedem Dienstag und Freitag unter Abzug von 4 Proc. Discout für's Jahr gegen Aushändigung der Stücke anticipirt werden. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Die Abnahme der unter Pfd. Sterl. 1000 zugetheilten Beträge, sowie derjenigen Restbeträge, welche eine durch Pfd. Sterl. 1000 theilbare Summe übersteigen, muß am 16. October 1874 unter vorstehender Raten- und Discoutberechnung anticipirt werden.

6. Die definitiven Documente werden wie die Schazanweisungen l. Emission mit englischem Stempel und der Contrasignatur der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin versehen.

Unter näherer Bekanntmachung wird der Umtausch derselben gegen die Interimsscheine erfolgen, sobald die Documente fertig gestellt sind.

**Frankfurt a. M., Berlin, Budapest, Wien etc., im October 1874.**